

## Inhaltsverzeichnis

### Wirtschaftsplan 2013

	Seite
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2013 von MÜNSTER MARKETING	2
2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING	5
3. Erfolgsplan 2013 Erläuterungen zum Erfolgsplan 2013 Anlage: Mittelfristiger Erfolgsplan 2013 - 2017	8
4. Teilerfolgsplan Erläuterungen zum Teilerfolgsplan 2013	13
5. Vermögensplan 2013 Erläuterungen zum Vermögensplan 2013	15
6. Finanzplan 2013 – 2017 Erläuterungen zum Finanzplan 2013 - 2017	16
7. Stellenübersicht 2013	17

## 1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2013 MÜNSTER MARKETING

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2013** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 16.11.2004.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die von der eigenbetriebsähnlichen Einrichtung MÜNSTER MARKETING zu erbringenden Leistungen und die erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2011 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2012.

Der Erfolgsplan zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2012 und 2013 auch das Rechnungsergebnis 2011.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beschäftigte zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

## Erfolgsplan

**Erträge** und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

<b>Erträge</b>	<b>EUR</b>
Umsatzerlöse	658.100
Sonstige betriebliche Erträge	46.000
Zinsen und ähnliche Erträge	15.000
Erhaltene Zuschüsse	2.878.200
	<b>3.597.300</b>

<b>Aufwendungen</b>	<b>EUR</b>
Materialaufwand	491.700
Personalaufwendungen	1.852.800
Abschreibungen	8.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.348.000
Gegebene Zuschüsse	30.000
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Sonstige Steuern	0
	<b>3.731.500</b>

	<b>EUR</b>
Jahresfehlbetrag	<b>134.200</b>

## Vermögensplan

Die **Auszahlungen** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

<b>Auszahlungen</b>	<b>EUR</b>
Auflösungen von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0
Investitionen	7.500
Darlehntilgungen	0
<b>Summe Auszahlungen</b>	<b>7.500</b>

<b>Deckungsmittel</b>	<b>EUR</b>
Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0
Abschreibungen	7.500
Kredite	0
<b>Summe Deckungsmittel</b>	<b>7.500</b>

Münster,

i.V.

gez. Schultheiß  
Stadtdirektor

i.A.

gez. Spinnen  
Betriebsleiterin

i.V.

gez. Reinkemeier  
Stadtkämmerer

## 2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING

Seit dem 01.07.2001 wird MÜNSTER MARKETING als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. MÜNSTER MARKETING ist dem Dezernat III des Stadtdirektors zugeordnet und damit eng mit der Stadtentwicklung verbunden.

Zielsetzung von MÜNSTER MARKETING ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen als attraktive Destination sowie als Veranstaltungs- und Kongressstandort durch Instrumente des Stadtmarketings.

Diese Zielsetzung wird innerhalb der folgenden Bereiche umgesetzt:

### 1. Übergreifende Marketingaktivitäten

- ⇒ Geschäftsführung Arbeitskreise und Werksausschuss, Beirat MM
- ⇒ Integrierter Stadtmarketing- und Stadtentwicklungsprozess
- ⇒ Weiterentwicklung von Vermarktungsclaims sowie einer „Dachmarke“ für Münster
- ⇒ Weiterentwicklung eines Marketingkonzepts und einer Kommunikationsstrategie für die Stadt
- ⇒ Betreuung und Begleitung gesamtstädtischer profilbildender (Groß-)Projekte
- ⇒ Sponsorenakquise

### 2. Veranstaltungsmanagement und -service

- ⇒ Konzeptionierung und Durchführung eigener Veranstaltungen
- ⇒ Veranstaltungsservice für Drittveranstalter
- ⇒ Veranstaltungskalender
- ⇒ Zentrale Terminkoordination für Veranstaltungen
- ⇒ Marketingleistungen für Fachbereiche bei stadtzentralen Großveranstaltungen und Maßnahmen (z.B. Send, Weihnachtsmärkte)

### 3. City- und Stadtteilmanagement

- ⇒ Aufbau und Ausbau einer dauerhaften Kooperation mit den Innenstadtakeuren; Initiative starke Innenstadt (ISI, runder Tisch der Innenstadtkaufleute)
- ⇒ Koordinierung und Moderation bei ausgewählten Projekten zur Aufwertung der Innenstadt, z.B. Qualitätsstandards Außengastronomie, Leitbildentwicklung für den öffentlichen Raum, Weihnachtsbeleuchtung, Lichtkonzept Innenstadt
- ⇒ Quartiersmanagement für einzelne Straßen oder Innenstadtteile (z.B. ISG „Bahnhof“)
- ⇒ Initiieren und Aufgreifen von Interessen und Anregungen Münsteraner Bürger und Gruppierungen
- ⇒ Bündelung privater und öffentlicher Aktivitäten und Investitionen
- ⇒ Stärkung der Stadtteile durch Kooperationsprojekte, Koordinierung und Moderation
- ⇒ Organisation und Moderation des Beirats zum Verfügungsfond

#### 4. Markenführung Wissenschaft und Lebensart

- ⇒ Geschäftsführung und konzeptionelle Weiterentwicklung Allianz für Wissenschaft
- ⇒ Entwicklung von Schlüsselprojekten in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Entwicklung und Umsetzung einer Kommunikationsstrategie für den Gesamtprozess sowie in den jeweiligen Clustern
- ⇒ Vernetzung der Akteure in der Wissenschaftsstadt Münster (Wissenschaft, Kultur, Wirtschaft und Bildung)
- ⇒ Positionierung und Profilierung der Wissenschaftsstadt Münster nach Innen und Außen
- ⇒ Positionierung Münsters als profilierter Veranstaltungsort für wissenschaftliche Tagungen und Kongresse
- ⇒ Verankerung des Themas Wissenschaft in der Stadtgesellschaft (Wissenschaftskommunikation)
- ⇒ Aufbau regionaler, nationaler und internationaler Netzwerke mit Fokus Wissenschaft
- ⇒ Entwicklung und Realisierung von Veranstaltungsformaten für strategisch bedeutsame Zielgruppen

#### 5. Kongressbüro

- ⇒ Kongressakquise
- ⇒ Kongresskonzeption und Betreuung aus einer Hand
- ⇒ Profilierung des Kongressstandortes Münster durch das Kongressbüro Münster Marketing und mit dem Netzwerk „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Geschäftsführung im Rahmen des Netzwerkes „Kongressinitiative Münster“
- ⇒ Bündelung der Kompetenzen  
Aktive Zusammenarbeit mit den Partnern der „Kongressinitiative Münster“ und den Leistungsträgern (Hotellerie, Gastronomie, touristische Leistungsträger: Museen, Stadtführer)
- ⇒ Strategische Weiterentwicklung in den Bereichen Marketing und Sales wie Internet, Mailings, E-Mailings, Informationsveranstaltungen, in den Printmedien sowohl auf Messen, Kongressen und Workshops
- ⇒ NRWweite Positionierung des Netzwerkes über NRW Tourismus
- ⇒ Internationale Profilierung des Netzwerkes über das German Convention Bureau

#### 6. Touristik

- ⇒ Entwicklung und Verkauf touristischer Arrangements
- ⇒ Zimmervermittlung für Geschäftsreisende und Privatreisende
- ⇒ Kontingentabfrage für Kongresse und Tagungen
- ⇒ Internetangebote und Buchbarkeit
- ⇒ Versand von Infomaterial
- ⇒ Persönliche Beratung von Kunden in der Geschäftsstelle
- ⇒ Konzeption von touristischen Angeboten
- ⇒ Kooperation mit einem Call Center als zusätzliche Servicestelle
- ⇒ Zertifizierung von Ferienwohnungen
- ⇒ Präsentation auf internationalen Workshops im Ausland
- ⇒ Präsentation auf Messen im In- und Ausland

- ⇒ Kooperation mit der Pferderegion Münsterland, der Regionalen Speisekarte Münsterland, Gärten und Parks im Münsterland und dem Münsterland e.V. sowie NRW Tourismus
- ⇒ Aufbau einer dauerhaften Kooperation mit touristischen Partnern wie Hotellerie, Gastronomie, FMO, Fluggesellschaften sowie der DZT, HHoG und internationalem Hansebund

## **7. Münster Information/Bürgerhalle Friedenssaal/Infothek Stadthaus I**

- ⇒ Persönliche, schriftliche und telefonische Beratung von Touristen und Bürgern
- ⇒ Lotsenfunktion in der Stadtverwaltung
- ⇒ Versand von Informationsmaterial
- ⇒ Ausgabe und Verkauf diverser Printprodukte und Informationsbroschüren für Bürger und Touristen
- ⇒ Ticketing für diverse touristische und kulturelle Angebote
- ⇒ Organisatorische Abwicklung aller rund um den Friedenssaal anfallenden Aufgaben (Kartenverkauf, Information, Betreuung, Terminmanagement)

## **8. Werbung/Internet/PR**

- ⇒ Konzeption, Gestaltung und Produktion von Printmedien aller Art (Broschüren, Flyer, Plakate, Sidewinder etc.)
- ⇒ Konzeption der Printmedien im Rahmen großer lokaler Kooperationsprojekte (Elternalarm, Hansetag, Weihnachtsmärkte etc.)
- ⇒ Presse und Öffentlichkeitsarbeit
- ⇒ Anzeigenwerbung
- ⇒ Regionale und nationale Kooperationswerbung
- ⇒ Organisation und Durchführung von Journalistenreisen
- ⇒ Entwicklung und Pflege des Internetauftritts von Münster Marketing
- ⇒ Pflege der Veranstaltungsdatenbank
- ⇒ Entwicklung und Pflege des zentralen Fotoarchivs
- ⇒ Orientierungshilfen für Gäste (Wegweisung)

### 3. Erfolgsplan 2013 der MÜNSTER MARKETING

		Plan 2013 EUR	Plan 2012 EUR	Rechnungs- ergebnis 2011 EUR
1.	Umsatzerlöse	658.100	628.100	617.016
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	46.000	46.000	93.774
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.878.200	2.728.400	2.600.000
<b>5.</b>	<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.582.300</b>	<b>3.402.500</b>	<b>3.310.790</b>
6.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	36.200	38.200	37.997
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	455.500	305.500	363.200
7.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.487.346	1.380.057	1.419.650
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	365.454	348.543	349.758
8.	Abschreibungen	8.000	8.000	8.636
9.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.348.000	1.281.000	1.115.575
10.	Gegebene Zuschüsse	30.000	55.200	55.200
11.	Zinsen u.ä. Erträge	15.000	15.000	22.544
12.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	331
<b>13.</b>	<b>Ergebnis der gewöhnl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-134.200</b>	<b>0</b>	<b>-17.013</b>
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
15.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
<b>16.</b>	<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
17.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	129
18.	Sonstige Steuern	0	0	0
<b>19.</b>	<b>Jahresergebnis</b>	<b>-134.200</b>	<b>0</b>	<b>-17.142</b>



## Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan

### 1. Umsatzerlöse 658.100 EUR

Die Umsatzerlöse entfallen auf:

Benutzungsgebühren	120.000 EUR
Erträge aus Verkauf	80.000 EUR
Teilnehmerentgelte	3.000 EUR
Leistungsentgelte	75.000 EUR
Spenden, Sponsoring	34.000 EUR
Kostenerstattungen	165.000 EUR
Erträge aus Provisionen	181.100 EUR

### 2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen 0 EUR

Hierbei handelt es sich um einen Merkposten.

### 3. Sonstige betriebliche Erträge 46.000 EUR

Es handelt sich um Erstattung von Personalkosten in Höhe von 42.100 Euro, die für Arbeiten der Münster-Information für die AWM geleistet werden, sowie um Erträge aus Skonti und Mahngebühren.

### 4. Erhaltene Zuschüsse 2.878.200 EUR

Die Zuschüsse entfallen auf:

Zuschuss Stadt Münster	2.703.200 EUR
Zuschuss Stadt der Wissenschaft	175.000 EUR

Die Einrichtung MÜNSTER MARKETING kann aufgrund ihrer Aufgabenstellung nicht kostendeckend geführt werden. Der Ausgleich wird durch entsprechende Zuschüsse der Stadt Münster vorgenommen.

Der Zuschuss der Stadt Münster für das Jahr 2013 beträgt lt. Managementkontrakt 2.728.400 EUR. Für die Jahre 2014 bis 2015 erhält MÜNSTER MARKETING Zuschüsse in Höhe von 2.728.400 EUR.

Berücksichtigt wurde die Konsolidierungsmaßnahme Reduzierung der Zuschüsse Turnier der Sieger und K+K Cup um 25.200 EUR.

Der Zuschuss für Stadt der Wissenschaft setzt sich zusammen aus:

Bewilligte Mittel Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in Höhe von 60.000 EUR und beantragte Mittel Gewinnausschüttung der Sparkasse in Höhe von 115.000 EUR.

### 6. Materialaufwand 491.700 EUR

#### a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe

Aufwendungen für Energiekosten	8.200 EUR
Aufwendungen für Waren	28.000 EUR

#### b) Aufwendungen für bezogene Leistungen

Wesentlicher Bestandteil dieser Position sind die Aufwendungen für sonstige Dienstleistungen in Höhe von 410.000 EUR. Darüber hinaus fallen Aufwendungen für Honorare, Sachleistungen und Botendienste in Höhe von 45.500 EUR an.

<b>7. Personalaufwendungen</b>		<b>1.852.800 EUR</b>
a) Löhne und Gehälter	1.487.346 EUR	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	365.454 EUR	
<p>Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversorgungsaufwendungen und Pensionsverpflichtungen zu nennen.</p>		
<b>8. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens</b>		<b>8.000 EUR</b>
<p>Es wird die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.</p>		
<b>9. Sonstige betriebliche Aufwendungen</b>		<b>1.348.000 EUR</b>
Verwaltungsbedarf	415.500 EUR	
Aufwendungen für überregionale Werbung	200.000 EUR	
Mieten	165.500 EUR	
Beiträge, Versicherungen	268.600 EUR	
Leistungsverrechnungen	185.100 EUR	
Übrige betriebliche Aufwendungen	113.300 EUR	
<b>10. Gegebene Zuschüsse</b>		<b>30.000 EUR</b>
<p>Zuschuss Turnier der Sieger und K+K Cup</p>		
<b>11. Zinsen und ähnliche Erträge</b>		<b>15.000 EUR</b>
<p>Die Bankgeschäfte werden über die Stadtkasse abgewickelt. Bei dem Ansatz handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.</p>		
<b>12. Zinsen und ähnliche Aufwendungen</b>		<b>1.000 EUR</b>
<b>13. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit</b>		<b>-134.200 EUR</b>
<b>14. Außerordentliche Erträge</b>		<b>0 EUR</b>
<b>15. Außerordentliche Aufwendungen</b>		<b>0 EUR</b>
<b>16. Außerordentliches Ergebnis</b>		<b>0 EUR</b>
<b>17. Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>		<b>0 EUR</b>
<p>Der Eigenbetrieb wird insgesamt mit Verlust betrieben. Somit fallen keine Ertragssteuern an.</p>		
<b>18. Sonstige Steuern</b>		<b>0 EUR</b>
<b>19. Jahresergebnis</b>		<b>-134.200 EUR</b>

**Anlage:**  
**Mittelfristiger Erfolgsplan 2013 - 2017 der MÜNSTER MARKETING**

	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
Umsatzerlöse	658.100	634.500	637.500	642.000	645.000
Erhöhung des Bestandes an fertigen Und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	46.000	47.100	47.300	47.300	47.300
Erhaltene Zuschüsse	2.878.200	2.703.200	2.703.200	2.703.200	2.703.200
<b>Gesamtleistung</b>	<b>3.582.300</b>	<b>3.384.800</b>	<b>3.388.000</b>	<b>3.392.500</b>	<b>3.395.500</b>
Materialaufwand	491.700	344.200	345.000	345.500	345.500
Personalaufwendungen	1.852.800	1.843.500	1.862.000	1.880.600	1.899.400
Abschreibungen	8.000	7.500	7.500	8.000	8.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.348.000	1.285.900	1.300.000	1.302.500	1.304.300
Gegebene Zuschüsse	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
Zinsen u.ä. Erträge	15.000	17.500	17.500	20.000	20.000
Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
<b>Ergebnis der gewöhl. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-134.200</b>	<b>-109.800</b>	<b>-140.000</b>	<b>-155.100</b>	<b>-172.700</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-134.200</b>	<b>-109.800</b>	<b>-140.000</b>	<b>-155.100</b>	<b>-172.700</b>
Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-134.200</b>	<b>-109.800</b>	<b>-140.000</b>	<b>-155.100</b>	<b>-172.700</b>

## 4. Teilerfolgsplan

- 4.1 Veranstaltungsmanagement und –service
- 4.2 City- und Stadtteilmanagement
- 4.3 Markenführung Wissenschaft und Lebensart
- 4.4 Kongressbüro
- 4.5 Touristik, Beiträge und Zuschüsse
- 4.6 Münster Information, Bürgerhalle Friedenssaal, Infothek
- 4.7 Werbung/Internet/PR

	4.1 Plan 2013 EUR	4.2 Plan 2013 EUR	4.3 Plan 2013 EUR	4.4 Plan 2013 EUR	4.5 Plan 2013 EUR	4.6 Plan 2013 EUR	4.7 Plan 2013 EUR
Umsatzerlöse	85.000	90.000	45.000	41.400	150.000	196.700	50.000
Bestands- veränderungen	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige betriebliche Erträge	600	600	600	600	500	42.600	500
Erhaltene Zuschüsse	341.000	212.600	422.200	284.700	536.400	346.000	735.300
<b>Gesamtleistung</b>	<b>426.600</b>	<b>303.200</b>	<b>467.800</b>	<b>326.700</b>	<b>686.900</b>	<b>585.300</b>	<b>785.800</b>
Material- u. Projektaufwand	140.000	120.000	265.000	45.000	45.000	35.000	462.600
Personal- aufwendungen	248.700	140.700	160.900	245.900	287.900	481.500	287.200
Abschreibungen	1.000	2.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	53.900	47.700	48.000	52.500	81.200	121.300	55.300
Beiträge/ Zuschüsse	0	0	0	0	297.200	0	0
Zinsen u.ä. Erträge	2.100	2.100	2.100	2.100	2.200	2.200	2.200
Zinsen u.ä. Aufwendungen	100	100	200	100	200	100	200
<b>Ergebnis der gew. Geschäftstätigkeit</b>	<b>-15.000</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-15.700</b>	<b>-23.400</b>	<b>-51.400</b>	<b>-18.300</b>
Außerordentliche Erträge	0	0	0	0	0	0	0
Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>Außerordentliches Ergebnis</b>	<b>-15.000</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-15.700</b>	<b>-23.400</b>	<b>-51.400</b>	<b>-18.300</b>
Steuern von Ein- kommen und Ertrag	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0	0
<b>Jahresergebnis</b>	<b>-15.000</b>	<b>-5.200</b>	<b>-5.200</b>	<b>-15.700</b>	<b>-23.400</b>	<b>-51.400</b>	<b>-18.300</b>

## Erläuterungen zum Teilerfolgsplan

Die Umsetzung der Erträge und Aufwendungen für die einzelnen Sparten erfolgt entsprechend dem Managementkontrakt.

In der Position Material- und Projektaufwand wurden alle Aufwendungen angesetzt, die kostentechnisch den Projektkosten zuzurechnen sind. Somit wurde die Position „Sonstige Betriebliche Aufwendungen“ um 620.900 EUR entlastet und enthält an dieser Stelle allgemeine Aufwendungen, die auf die einzelnen Sparten verrechnet werden. Darüber hinaus wurden die Beiträge und Zuschüsse in Höhe von 297.200 EUR separat dargestellt.

## 5. Vermögensplan MÜNSTER MARKETING

I.	Einzahlungen	Plan 2013 EUR	Plan 2012 EUR	Ergebnis 2011 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	33.877
2.	Abschreibungen	8.000	7.500	8.636
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0
4.	Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	0	0	-17.142
	<b>Summe</b>	<b>8.000</b>	<b>7.500</b>	<b>16.735</b>

II.	Auszahlungen	Plan 2013 EUR	Plan 2012 EUR	Ergebnis 2011 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0
2.	Investitionen	8.000	7.500	5.661
3.	Darlehnstilgungen	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>8.000</b>	<b>7.500</b>	<b>5.661</b>

### Erläuterungen zum Vermögensplan 2013

Bei den Investitionen handelt es sich um allgemeine Ersatzbeschaffungen. Weitere Investitionen sind derzeit nicht geplant.

Als Deckungsmittel dienen die Abschreibungen eines Jahres, da diese nicht zur Auszahlung kommen.

## 6. Finanzplan 2013 – 2017

I.	Einzahlungen	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
1.	Zuführung zu Pensionsrückstellungen	0	0	0	0	0
2.	Abschreibungen	8.000	7.500	7.500	8.000	8.000
3.	Aufnahme von Krediten	0	0	0	0	0
4.	Jahresüberschuss	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>8.000</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>

II.	Deckungsmittel	Plan 2013 EUR	Plan 2014 EUR	Plan 2015 EUR	Plan 2016 EUR	Plan 2017 EUR
1.	Auflösung von Rückstellungen mit langfristigem Charakter	0	0	0	0	0
2.	Investitionen	8.000	7.500	7.500	8.000	8.000
3.	Darlehensstilgungen	0	0	0	0	0
4.	Jahresfehlbetrag	0	0	0	0	0
	<b>Summe</b>	<b>8.000</b>	<b>7.500</b>	<b>7.500</b>	<b>8.000</b>	<b>8.000</b>

<b>III.</b>	<b>Verpflichtungsermächtigungen</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
-------------	-------------------------------------	----------	----------	----------	----------	----------

### Erläuterungen zum Finanzplan 2013

Der Finanzplan von Münster Marketing weist die gesamten Auszahlungen der Jahre 2013 bis 2017 aus und stellt diesen die jeweiligen Deckungsmittel gegenüber.

## 7. Stellenübersicht Münster Marketing 2013

### Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

Entgelt-Gruppe	Stellen 2012	Stellen 2013	Abwei- chungen gegenüber 2012	Besetzte Stellen am 30.06.2012	Bemerkungen
G SV	1,00	1,00		1,00	
G 15	1,00	1,00		1,00	
G 14	1,00	1,00		1,00	
G 13	0,77	0,77		0,77	
G 12	1,00	1,00		1,00	
G 11	3,00	3,00		3,00	
G 10	3,63	3,63		3,63	
G 09	1,50	1,50		1,50	
G 08	5,37	5,37		5,37	
G 06	3,50	3,00	-0,50	3,50	
G 05	5,18	5,18		5,18	
G 03	0,47	0,47		0,47	
<b>insgesamt</b>	<b>27,42</b>	<b>26,92</b>	<b>-0,50</b>	<b>27,42</b>	



Nachrichtlich:

### Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besoldungs- gruppe	Stellen	Stellen	Abwei- chungen gegenüber 2012	Besetzte Stellen am 30.06.2012	Bemer- kungen
	2012	2013			
A 14	0,78	0,78		0,78	
A 12	2,00	2,00		1,95	
<b>insgesamt</b>	<b>2,78</b>	<b>2,78</b>	<b>0,00</b>	<b>2,73</b>	

### Einzelaufstellungen

### Stelleneinsparungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.20.0103	G05	0,50	Sachbearbeiter Pforte